Anlage 2 Muster 1 b

	ntrag auf Wohngeld astenzuschuss)	Schreiben Sie bitte in Druckschrift und kreuzen Sie Zutreffendes so an 🗵. Beachten Sie bitte auch die beiliegenden Erläuterungen. Erläuterte Zeilen sind mit einem O versehen, wie z.B. Zeile ②.								
	die/den					Vohngeldnu	ımmer			
	erbürgermeisterin/Oberbürgermeister rgermeisterin/Bürgermeister*)			reis	Gmo		Unterscheidungsnummer			PZ
25	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			- 3	4 - 0	5		7 – 1	1	12
				ı	1	1	1	1	1 1	
in		(Falls	Ihnen	die Wo	hngeldnum	mer bekanı	nt ist, bi	tte einse	tzen.)	
		Erstan	_							
	(Eingangsstempel)			_	ng wegen A	blaufs des l	Bewillig	gungszei	traums	
		Erhöh	_							
					rüfung des erhältnisse	Wohngelda	nspruch	ıs		
	Antragberechtigt ist, wer Eigentümer des Wohnraums ist. Sind mehrere Familienmitglied rechtigt.	der Eigentüi	mer, is	t das Fa	milienmitg	lied mit der	n höchst	en Eink	ünften antı	ragbe-
1	Antragstellerin/Antragsteller									
	(Name, Vorname, ggf. Geburtsname) Anschrift							(Staatsangeho	örigkeit)
2	sonstige Nichterwerbstätige/sonstiger Nichterwerbstätiger Sind Sie oder ein Familienmitglied von Ihrem Familienhaushalt vorübergehend abwesen	ntin/Student Arbeitslond?	t□ ose/Arl	beitslos ja	□ n	Auszubild		n/Arbei	_	
	(Das triffl z. B. häufig bei Handelsvertreterinnen/Handelsvertretern, Arbeiterinnen/Arbeitern auf Moi Falls ja, welches Familienmitglied?	ntage oder in .	Austiju	iung ben	indiichen Per	sonen zu.)				
	(Name, Vomame)									
3	Falls Sie Wohngeld für anderen als den Wohnraum in Zeile 1 beantragen: Anschrift									
4	(Straße, Hausnummer, Stockwerk, ggf. Wohnungsnummer, Postleitzahl, Ort, Telefonnummer) Ich bewohne	,					***			_
	<u> </u>	eine landwi				_	_			
5	eine landwirtschaftliche Vollerwerbsstelle	-					_	Miteiger	ntümerin/N	Lit-
6	(Name, Vómame, Anschrift) Wann sind Sie oder die zu Ihrem Haushalt rechnenden Familienmitglieder in den Wohn	raum, für de	n Wol	ıngeld l	oeantragt w	ird, eingezo	ogen?			
7	(Tag, Monat, Jahr) Wann ist der Wohnraum erbaut worden und erstmals bezugsfertig geworden?									
	(Jahr)									
	Wohnraum im Sinne des Wohngeldgesetzes sind Räume, die vom Verfügungsberechti stattung geeignet sind.	igten zum W	ohnen	bestim	ınıt und hie	rfür nach ih	rer baul	lichen A	nlage und	Aus-
8	Ist der Wohnraum nachträglich unter wesentlichem Bauaufwand ausgebaut, umgebaut o	oder erweite	rt word	len?		ja		nein		
	(Diese Voraussetzungen liegen nach der Rechtsprechung nur bei einem Kostenaufwand von mindestens									
	einem Drittel der Kosten des Neubaus einer vergleichbaren Wohnung vor.) Falls ja, wann?									
	(Jahr)									
9	Ist der Wohnraum mit öffentlichen Mitteln gefördert worden?					ja		nein		
*)!	Nicht Zutreffendes bitte streichen.									

			m².					
(iberrassei	Gesamtfläche sind n (z.B. vermietet) worden; werden	m² andere				m	² anderen e	ntgeltlich
Der Woh	nraum ist ausgestattet mit Sammelheizu	ing (Zentral-, Block- oder F			ja ja		nein nein	
	Bad oder Du ozw. erhielten Sie bereits Wohngeld für ande Antrag gestellt?		rgleichbare Leistung	für diesen oder anderen				
	on wem erhalten bzw. erhielten Sie die Leist	ung, bis wann und in welch	er Höhe bzw. bei wer	n haben Sie den Antrag	,	_		_
	nschrift, Datum, Euro) n Ihrem Wohnraum Familienmitglieder oder ver?	andere Personen, die nicht	zum Haushalt rechno	en?	ja		nein	
	orname) milienmitglied. das zu Ihrem Haushalt gerecl ver und wann?	hnet hat, innerhalb der letzte	n vierundzwanzig M	onate verstorben?	ja		nein	
	orname, Datum) e den Wohnraum nach dem Tod des Familien vann?	nmitgliedes gewechselt?			ja		nein	
	nat. Jahr) e nach dem Tod des Familienmitgliedes eine ven und wann?	weitere Person in den Haus	halt aufgenommen?		ja		nein	
	neinem Haushalt rechno							
Einkomi rechnend ten ist ni Einzelne die mona	neinem Haushalt rechne men im Sinne des Wohngeldgesetzes ist die S den Familienmitgliedes. Ein Ausgleich mit n cht zulässig. Zum Einkommen gehören auch m aufgeführt. Einmaliges Einkommen ist eb- atlichen Einkünfte bei der Antragstellung. La tenden Einkünfte nicht machen (z.B. bei erh	Summe der positiven Einkü egativen Einkünflen aus an bestimmte steuerfreie Eink enfalls anzugeben. Tragen S ussen sich verlässliche Aussa	nfte im Sinne des § ? deren Einkunftsarten ünfte. Diese sind in o sie bitte die Einkünft gen über Ihre im Be	2 Abs. 1 und 2 des Eink oder mit negativen Einl len Erläuterungen zum A e einzeln und mit ihrem willigungszeitraum (in d	ommenste künften des Antrag auf Bruttobet er Regel z	uergeset s zusamr Wohnge rag ein, wölf Mo	zes jedes z nenveranla eld (Lasten und zwar į nate ab An	um Haush gten Eheg zuschuss) grundsätzl tragstellu
Einkomr rechnend ten ist ni Einzelne die mona zu erwar	men im Sinne des Wohngeldgesetzes ist die s den Familienmitgliedes. Ein Ausgleich mit n cht zulässig. Zum Einkommen gehören auch en aufgeführt. Einmaliges Einkommen ist eb- atlichen Einkünfte bei der Antragstellung. La tenden Einkünfte nicht machen (z.B. bei erh	Summe der positiven Einkü egativen Einkünflen aus an bestimmte steuerfreie Eink enfalls anzugeben. Tragen S ussen sich verlässliche Aussa	nfte im Sinne des § ? deren Einkunftsarten ünfte. Diese sind in o sie bitte die Einkünft gen über Ihre im Be	2 Abs. 1 und 2 des Eink oder mit negativen Einl len Erläuterungen zum A e einzeln und mit ihrem willigungszeitraum (in d	ommenster cünften des Antrag auf Bruttobet ler Regel z wölf Mona	uergeset zusamr Wohnge rag ein, wölf Mo ite vor d	zes jedes z nenveranla eld (Lasten und zwar į nate ab An	um Haush gten Eheg zuschuss) grundsätzl tragstellu tellung anz
Einkomr rechnenc ten ist ni Einzelne die mona zu erwar geben.	men im Sinne des Wohngeldgesetzes ist die s den Familienmitgliedes. Ein Ausgleich mit n cht zulässig. Zum Einkommen gehören auch en aufgeführt. Einmaliges Einkommen ist eb- atlichen Einkünfte bei der Antragstellung. La tenden Einkünfte nicht machen (z.B. bei erh	Summe der positiven Einkü egativen Einkünften aus an bestimmte steuerfreie Eink enfalls anzugeben. Tragen S ussen sich verlässliche Aussa eblichen Schwankungen de	nfte im Sinne des § Zieren Einkunftsarten ünfte. Diese sind in die bie bitte die Einkünft gen über Ihre im Be r Einkünfte), sind die Familienstand (led., verh., getr. lebend,	2 Abs. 1 und 2 des Eink oder mit negativen Eink len Erläuterungen zum z e einzeln und mit ihrem willigungszeitraum (in d E Einkünfte der letzten z Verwandtschafts- verhältnis zur Antragstellerin/	ommenster cünften des Antrag auf Bruttobet ler Regel z wölf Mona	uergeset zusamr Wohnge rag ein, wölf Mo ite vor d	zes jedes z nenveranla eld (Lasten und zwar į nate ab An er Antragsi	um Haush gten Eheg zuschuss) grundsätzl tragstellu tellung and
Einkomr rechnenc ten ist ni Einzelne die mona zu erwar geben.	men im Sinne des Wohngeldgesetzes ist die Sten Familienmitgliedes. Ein Ausgleich mit neht zulässig. Zum Einkommen gehören auch naufgeführt. Einmaliges Einkommen ist ebatlichen Einkünfte bei der Antragstellung. Lettenden Einkünfte nicht machen (z.B. bei erh Name, Vorname, ggf. Geburtsname	Summe der positiven Einkü egativen Einkünften aus an bestimmte steuerfreie Eink enfalls anzugeben. Tragen S ussen sich verlässliche Aussa eblichen Schwankungen de	nfte im Sinne des § Zieren Einkunftsarten ünfte. Diese sind in die bie bitte die Einkünft gen über Ihre im Be r Einkünfte), sind die Familienstand (led., verh., getr. lebend,	2 Abs. 1 und 2 des Eink oder mit negativen Eink len Erläuterungen zum z e einzeln und mit ihrem willigungszeitraum (in d E Einkünfte der letzten z Verwandtschafts- verhältnis zur Antragstellerin/	ommenster cünften des Antrag auf Bruttobet ler Regel z wölf Mona	uergeset zusamr Wohnge rag ein, wölf Mo ite vor d	zes jedes z nenveranla eld (Lasten und zwar į nate ab An er Antragsi	um Haush gten Eheg zuschuss) grundsätzl tragstellu tellung and
Einkomr rechnend ten ist ni Einzelne die mona zu erwar geben.	men im Sinne des Wohngeldgesetzes ist die Sten Familienmitgliedes. Ein Ausgleich mit neht zulässig. Zum Einkommen gehören auch naufgeführt. Einmaliges Einkommen ist ebatlichen Einkünfte bei der Antragstellung. Lettenden Einkünfte nicht machen (z.B. bei erh Name, Vorname, ggf. Geburtsname	Summe der positiven Einkü egativen Einkünften aus an bestimmte steuerfreie Eink enfalls anzugeben. Tragen S ussen sich verlässliche Aussa eblichen Schwankungen de	nfte im Sinne des § Zieren Einkunftsarten ünfte. Diese sind in die bie bitte die Einkünft gen über Ihre im Be r Einkünfte), sind die Familienstand (led., verh., getr. lebend,	2 Abs. 1 und 2 des Eink oder mit negativen Eink len Erläuterungen zum z e einzeln und mit ihrem willigungszeitraum (in d E Einkünfte der letzten z Verwandtschafts- verhältnis zur Antragstellerin/	ommenster cünften des Antrag auf Bruttobet ler Regel z wölf Mona	uergeset zusamr Wohnge rag ein, wölf Mo ite vor d	zes jedes z nenveranla eld (Lasten und zwar į nate ab An er Antragsi	um Haush gten Eheg zuschuss) grundsätzl tragstellu tellung and
Einkomr rechnenc ten ist ni Einzelne die mona zu erwar geben. Lfd. Nr.	men im Sinne des Wohngeldgesetzes ist die Sten Familienmitgliedes. Ein Ausgleich mit neht zulässig. Zum Einkommen gehören auch naufgeführt. Einmaliges Einkommen ist ebatlichen Einkünfte bei der Antragstellung. Lettenden Einkünfte nicht machen (z.B. bei erh Name, Vorname, ggf. Geburtsname	Summe der positiven Einkü egativen Einkünften aus an bestimmte steuerfreie Eink enfalls anzugeben. Tragen S ussen sich verlässliche Aussa eblichen Schwankungen de	nfte im Sinne des § Zieren Einkunftsarten ünfte. Diese sind in die bie bitte die Einkünft gen über Ihre im Be r Einkünfte), sind die Familienstand (led., verh., getr. lebend,	2 Abs. 1 und 2 des Eink oder mit negativen Eink len Erläuterungen zum z e einzeln und mit ihrem willigungszeitraum (in d E Einkünfte der letzten z Verwandtschafts- verhältnis zur Antragstellerin/	ommenster cünften des Antrag auf Bruttobet ler Regel z wölf Mona	uergeset zusamr Wohnge rag ein, wölf Mo ite vor d	zes jedes z nenveranla eld (Lasten und zwar į nate ab An er Antragsi	um Haush gten Eheg zuschuss) grundsätzl tragstellu tellung anz
Einkomr rechnend ten ist ni Einzelne die mona zu erwar geben. Lfd. Nr.	men im Sinne des Wohngeldgesetzes ist die Sten Familienmitgliedes. Ein Ausgleich mit neht zulässig. Zum Einkommen gehören auch naufgeführt. Einmaliges Einkommen ist ebatlichen Einkünfte bei der Antragstellung. Lettenden Einkünfte nicht machen (z.B. bei erh Name, Vorname, ggf. Geburtsname	Summe der positiven Einkü egativen Einkünften aus an bestimmte steuerfreie Eink enfalls anzugeben. Tragen S ussen sich verlässliche Aussa eblichen Schwankungen de	nfte im Sinne des § Zieren Einkunftsarten ünfte. Diese sind in die bie bitte die Einkünft gen über Ihre im Be r Einkünfte), sind die Familienstand (led., verh., getr. lebend,	2 Abs. 1 und 2 des Eink oder mit negativen Eink len Erläuterungen zum z e einzeln und mit ihrem willigungszeitraum (in d E Einkünfte der letzten z Verwandtschafts- verhältnis zur Antragstellerin/	ommenster cünften des Antrag auf Bruttobet ler Regel z wölf Mona	uergeset zusamr Wohnge rag ein, wölf Mo ite vor d	zes jedes z nenveranla eld (Lasten und zwar į nate ab An er Antragsi	um Haush gten Eheg zuschuss) grundsätzl tragstellu tellung anz
Einkomr rechnend ten ist ni Einzelne die mona zu erwar geben. Lfd. Nr. 1 2 3	men im Sinne des Wohngeldgesetzes ist die Sten Familienmitgliedes. Ein Ausgleich mit neht zulässig. Zum Einkommen gehören auch naufgeführt. Einmaliges Einkommen ist ebatlichen Einkünfte bei der Antragstellung. Lettenden Einkünfte nicht machen (z.B. bei erh Name, Vorname, ggf. Geburtsname	Summe der positiven Einkü egativen Einkünften aus an bestimmte steuerfreie Eink enfalls anzugeben. Tragen S ussen sich verlässliche Aussa eblichen Schwankungen de	nfte im Sinne des § Zieren Einkunftsarten ünfte. Diese sind in die bie bitte die Einkünft gen über Ihre im Be r Einkünfte), sind die Familienstand (led., verh., getr. lebend,	2 Abs. 1 und 2 des Eink oder mit negativen Eink len Erläuterungen zum z e einzeln und mit ihrem willigungszeitraum (in d e Einkünfte der letzten z Verwandtschafts- verhältnis zur Antragstellerin/	ommenster cünften des Antrag auf Bruttobet ler Regel z wölf Mona	uergeset zusamr Wohnge rag ein, wölf Mo ite vor d	zes jedes z nenveranla eld (Lasten und zwar į nate ab An er Antragsi	um Haush gten Eheg zuschuss) grundsätzl tragstellu tellung anz
Einkomr rechnent ten ist ni Einzelne die mona zu erwar geben. Lfd. Nr. 1 2 3 4	men im Sinne des Wohngeldgesetzes ist die Sten Familienmitgliedes. Ein Ausgleich mit neht zulässig. Zum Einkommen gehören auch naufgeführt. Einmaliges Einkommen ist ebatlichen Einkünfte bei der Antragstellung. Lettenden Einkünfte nicht machen (z.B. bei erh Name, Vorname, ggf. Geburtsname	Summe der positiven Einkü egativen Einkünften aus an bestimmte steuerfreie Eink enfalls anzugeben. Tragen S ussen sich verlässliche Aussa eblichen Schwankungen de	nfte im Sinne des § Zieren Einkunftsarten ünfte. Diese sind in die bie bitte die Einkünft gen über Ihre im Be r Einkünfte), sind die Familienstand (led., verh., getr. lebend,	2 Abs. 1 und 2 des Eink oder mit negativen Eink len Erläuterungen zum z e einzeln und mit ihrem willigungszeitraum (in d e Einkünfte der letzten z Verwandtschafts- verhältnis zur Antragstellerin/	ommenster cünften des Antrag auf Bruttobet ler Regel z wölf Mona	uergeset zusamr Wohnge rag ein, wölf Mo ite vor d	zes jedes z nenveranla eld (Lasten und zwar į nate ab An er Antragsi	um Haush gten Eheg zuschuss) grundsätzli tragstellur tellung anz

	Zahl der zum Haushalt rechnenden Kinder, für die Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz oder nach dem Bundeskindergeldgesetz geleistet wird: Werden sich die Einkünste der zum Haushalt rechnenden Personen in den nächsten zwölf Monaten verringern											
	oder erhöhen? Falls ja, bei wem, ab wann und in welcher Höhe monatlich?								ja		nein []
	(Name, Vorname, Datum, Euro) Grund für die Verringerung oder Erhöhung dungsförderung, Aufnahme einer Nebentät		cünfte ((z.B. Ren	te, Sozialhilfe, Lol	nn- und Einkomme	ensersatzleis	tungen, U	Interhaltsvor	schuss, Lei	istungen de	er Ausbil-
20)	Werden von den zu Ihrem Haushalt rechne (zB. für nicht zum Haushalt rechnende Kinder)? Falls ja, füllen Sie bitte für jede unterhaltsv	,					-	flichtet si	nd ja		nein []
21	Ich erhalte Unterhaltsleistungen von meiner beim Finanzamt gestellten Antrag auf Abzu								ja		nein []
	Eine andere in meinem Haushalt lebende P Unterhaltsleistungen und hat seinem beim I dem Grunde nach zugestimmt.								en ja		nein 🗀	1
(22)	Folgende zum Haushalt rechnende Personen sind:					ntragstellerin/Antr	agsteller	Name, Vorname		Name, Vorname		e
	a) schwerbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von 100 b) schwerbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von wenig-											
	stens 80. die häuslich pflegebedürftig Sozialgesetzbuch sind c) schwerbehinderte Menschen mit einer	von unter										
	 80. die häuslich pflegebedürftig im Si algesetzbuch sind 											
		d) Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung und ihnen Gleichgestellte im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes										
	d) Opfer der nationalsozialistischen Versinne des Bundesentschädigungsgese einschließlich vorüber	gehe	nd A	Abwo	esender, d	ie folgend		künft	e habei		der letzter	Finkom
	d) Opfer der nationalsozialistischen Ver Sinne des Bundesentschädigungsgese	gehe nlagt wer nfte an. 2 ratifikati nus selbst pieren, D	nd A	Abwe eben bitte Einkünft Tantieme ger Arbei den, Ertri	esender, d e die im letzten Ein en gehören im Wet n, Sachbezüge, Tr t (auch Nebenverd ige aus Investment	ie folgend nkommensteuerbes sentlichen die Einl inkgelder, Pension ienste), aus Gewe tanteilen), aus Ver	scheid, den kunftsarten nen, Warteg rbebetrieb, mietung un	Vorausza des Einko gelder, Ru aus Land d Verpac	hlungsbesche mmensteuern hegelder, Au und Forstw htung und so ben geltend n	eiden oder rechts, näm isgleichsge irtschaft, a instige Ein	der letzter nlich aus n elder, Witv us Kapital künfte (z.I un).	ichtselbst- ven-, Wit- vermögen 3. Renten,
	d) Opfer der nationalsozialistischen Versinne des Bundesentschädigungsgese einschließlich vorüber Personen, die zur Einkommensteuer verarmensteuererklärung ausgewiesenen Einkü ständiger Arbeit (u.a. Gehälter, Löhne, Gwer- und Waisengelder, Betriebsrenten), a (z.B. Zinsen, Ausschüttungen aus Wertpa	gehe nlagt wer nfte an. 2 ratifikati nus selbst pieren, D	nd A	Abwe eben bitte Einkünft Tantieme ger Arbei den, Ertri	esender, d e die im letzten Ein en gehören im Wet n, Sachbezüge, Tr t (auch Nebenverd ige aus Investment	ie folgend akommensteuerbes sentlichen die Einlinkgelder, Pension ienste), aus Gewe tanteilen), aus Ver a Ehegatten, die di	scheid, den cunftsarten nen, Warteg rebebetrieb, mietung un eser als Son Werden S vom Eink entrichtet	Vorausza Vorausza des Einko elder, Ru aus Land- d Verpaci derausgal teuern ommen	hlungsbeschemmensteuern hegelder, Au und Forstw htung und so en geltend n Werden Kranken- u vers. od. Ifd zu öff. od. I od. åhnl. Ei entrichtet?	eiden oder rechts, näm issgleichsge irtschaft, a nastige Ein nachen kar iPflichtbei lich Pflege- Beitr. oriv. Vers. nricht.	der letzter nlich aus ne lder, Witv us Kapital künfte (z.I un). träge zur g en Rentenve lfd. Beitr od. priv. ähnl. Eir	ichtselbst- ven-, Wit- vermögen 3. Renten, gesetz- ers. od. r. zu öff. Vers. od. rricht.
	d) Opfer der nationalsozialistischen Ver Sinne des Bundesentschädigungsgese einschließlich vorüber Personen, die zur Einkommensteuer vera mensteuererklärung ausgewiesenen Einkü ständiger Arbeit (u.a. Gehälter, Löhne, Gwer- und Waisengelder, Betriebsrenten), a (z.B. Zinsen, Ausschüttungen aus Wertpa Zusatzrenten, Unterhaltsleistungen vom ge	gehe nlagt wer nfte an. 2 ratifikati nus selbst pieren, D eschieden wö- chent- lich	nd A den, ge Zu den onen, ' ständig oividen nen ode mo- nat- lich	Abweeben bitte Einkünft Tantieme ger Arbei den, Ertrier dauerne jähr- lich	esender, d e die im letzten Ei en gehören im Wet n, Sachbezüge, Tr t (auch Nebenverd äge aus Investment d getrennt lebender	ie folgend akommensteuerbes sentlichen die Einl inkgelder, Pensioi ienste), aus Gewe tanteilen), aus Ver h Ehegatten, die di Werbungsko- sten/Betriebs- ausgaben	werden S werden scheid, den scheid, warte wester als Son Werden S vom Eink entrichtet	Vorausza des Einko elder, Ru aus Land- d Verpaci derausgal teuern ommen	hlungsbeschemmensteuern, hegelder, Au und Forstweitung und soen geltend n Werden Kranken- u vers. od. lfd. 2u off. od. ahnl. Ei entrichtet?	eiden oder rechts, närn issgleichsge irtschaft, a nastige Ein nachen kar iPflichtbei lich . Pflege- l. Beitr. oriv. Vers. nricht.	der letzter nlich aus n elder, Witv us Kapital künfte (z. I un). träge zur g en Rentenw lfd. Beitr od, priv. ähnl. Eir entrichte	ichtselbst- ven-, Wit- vermögen 3. Renten, gesetz- ers. od. r. zu öff. Vers. od. rricht. 1?
	d) Opfer der nationalsozialistischen Ver Sinne des Bundesentschädigungsgese einschließlich vorüber Personen, die zur Einkommensteuer vera mensteuererklärung ausgewiesenen Einkü ständiger Arbeit (u.a. Gehälter, Löhne, Gwer- und Waisengelder, Betriebsrenten), a (z.B. Zinsen, Ausschüttungen aus Wertpa Zusatzrenten, Unterhaltsleistungen vom ge	gehe nlagt wer nfte an. 2 ratifikati nus selbst pieren, D eschieden	rden, ge Zu den onen, 'eständig Dividen nen ode	Abweeben bitte Einkünft Tantieme ger Arbei den, Ertrier dauerne	esender, d e die im letzten Ei en gehören im Wet n, Sachbezüge, Tr t (auch Nebenverd äge aus Investment d getrennt lebender	ie folgend akommensteuerbes sentlichen die Einl inkgelder, Pensioi ienste), aus Gewe tanteilen), aus Ver h Ehegatten, die di Werbungsko- sten/Betriebs- ausgaben	scheid, den cunftsarten nen, Warteg rebebetrieb, mietung un eser als Son Werden S vom Eink entrichtet	Vorausza Vorausza des Einko elder, Ru aus Land- d Verpaci derausgal teuern ommen	hlungsbeschemmensteuern hegelder, Au und Forstw htung und so en geltend n Werden Kranken- u vers. od. Ifd zu öff. od. I od. åhnl. Ei entrichtet?	eiden oder rechts, näm issgleichsge irtschaft, a nastige Ein nachen kar iPflichtbei lich Pflege- Beitr. oriv. Vers. nricht.	der letzter nlich aus ne lder, Witv us Kapital künfte (z.I un). träge zur g en Rentenve lfd. Beitr od. priv. ähnl. Eir	ichtselbst- ven-, Wit- vermögen 3. Renten, gesetz- ers. od. r. zu öff. Vers. od. rricht.
	d) Opfer der nationalsozialistischen Ver Sinne des Bundesentschädigungsgese einschließlich vorüber Personen, die zur Einkommensteuer vera mensteuererklärung ausgewiesenen Einkü ständiger Arbeit (u.a. Gehälter, Löhne, Gwer- und Waisengelder, Betriebsrenten), a (z.B. Zinsen, Ausschüttungen aus Wertpa Zusatzrenten, Unterhaltsleistungen vom ge	gehe gehe lagt wer nfte an. 2 ratifikati us selbst pieren, D eschieden wö- chent- lich	nd Address and Add	Abweeben bitte Einkünft Tantieme ger Arbeiden, Ertrier dauerne jähr-lich	esender, d e die im letzten Ei en gehören im Wet n, Sachbezüge, Tr t (auch Nebenverd äge aus Investment d getrennt lebender	ie folgend akommensteuerbes sentlichen die Einl inkgelder, Pensioi ienste), aus Gewe tanteilen), aus Ver h Ehegatten, die di Werbungsko- sten/Betriebs- ausgaben	werten S vom Eink entrichtet	Vorausza des Einko elder, Ru aus Land- d Verpaci derausgal teuern ommen nein	hlungsbeschemmensteuern hegelder, Au und Forstweitung und soben geltend n Werden Kranken- uvers. od. lfd zu öff. od. pod. ähnl. Ei entrichtet? ja	eiden oder rechts, närn issgleichsge irtschaft, a nastige Ein nachen kar Pflichtbei lich Pflege- I. Beitr. oriv. Vers. nricht.	der letzter nlich aus n lder, Witv us Kapital künfte (z.I un). träge zur g en Rentenw lfd. Beitt od. priv. ähnl. Eir entrichte ja	ichtselbst- ven-, Wit- ivermögen 3. Renten, gesetz- ers. od. r. zu öff. Vers. od. richt. t? nein
	d) Opfer der nationalsozialistischen Ver Sinne des Bundesentschädigungsgese einschließlich vorüber Personen, die zur Einkommensteuer vera mensteuererklärung ausgewiesenen Einkü ständiger Arbeit (u.a. Gehälter, Löhne, Gwer- und Waisengelder, Betriebsrenten), a (z.B. Zinsen, Ausschüttungen aus Wertpa Zusatzrenten, Unterhaltsleistungen vom ge	gehe gehe lagt wer nfte an. 2 ratifikati us selbst pieren, D sschieden wö- chent- lich	rden, ger Zu den, ger Zu den onen, 'ständig ividen en ode	Abweeben bitte Einkünft Tantieme ger Arbeiden, Ertrier dauerne jährlich	esender, d e die im letzten Ei en gehören im Wet n, Sachbezüge, Tr t (auch Nebenverd äge aus Investment d getrennt lebender	ie folgend akommensteuerbes sentlichen die Einl inkgelder, Pensioi ienste), aus Gewe tanteilen), aus Ver n Ehegatten, die di Werbungsko- sten/Betriebs- ausgaben	werten Son	Vorausza des Einko elder, Ru aus Land d Verpaci derausgal teuern ommen	hlungsbeschemmensteuern hlungsbescher, Au - und Forstw htung und so ben geltend n Werden Kranken- u vers. od. lfd zu öff. od. p od. åhnl. Ei entrichtet? ja	eiden oder eechts, närn ssgleichsge irtschaft, a nsstige Ein nachen kar Pflichtbei lich Pflege- Beitr. rriv. Vers. nricht.	der letzter nlich aus ne lder, Witv us Kapital künfte (z.I n). träge zur g en Rentenv lfd. Beitt od. priv. ähnl. Eir entrichte ja	ichtselbst- ven-, Wit- ivermögen 3. Renten, gesetz- ers. od. r. zu öff. Vers. od. richt. t? nein
	d) Opfer der nationalsozialistischen Ver Sinne des Bundesentschädigungsgese einschließlich vorüber Personen, die zur Einkommensteuer vera mensteuererklärung ausgewiesenen Einkü ständiger Arbeit (u.a. Gehälter, Löhne, Gwer- und Waisengelder, Betriebsrenten), a (z.B. Zinsen, Ausschüttungen aus Wertpa Zusatzrenten, Unterhaltsleistungen vom ge	gehe gehe lagt wer nfte an. 2 ratifikati us selbst pieren, D eschieden wö- chent- lich	nd Address and Add	Abweeben bitte Einkünft Tantieme ger Arbei den, Ertrier dauerne jähr-lich	esender, d e die im letzten Ei en gehören im Wet n, Sachbezüge, Tr t (auch Nebenverd äge aus Investment d getrennt lebender	ie folgend akommensteuerbes sentlichen die Einl inkgelder, Pensioi ienste), aus Gewe tanteilen), aus Ver n Ehegatten, die di Werbungsko- sten/Betriebs- ausgaben	werten S vom Eink entrichtet	Vorausza des Einko elder, Ru aus Land- d Verpaci derausgal teuern ommen nein	hlungsbeschemmensteuern hegelder, Au und Forstweitung und soben geltend n Werden Kranken- uvers. od. lfd zu öff. od. pod. ähnl. Ei entrichtet? ja	eiden oder rechts, närn issgleichsge irtschaft, a nastige Ein nachen kar Pflichtbei lich Pflege- I. Beitr. oriv. Vers. nricht.	der letzter nlich aus n lder, Witv us Kapital künfte (z.I un). träge zur g en Rentenw lfd. Beitt od. priv. ähnl. Eir entrichte ja	ichtselbst- ven-, Wit- ivermögen 3. Renten, gesetz- ers. od. r. zu öff. Vers. od. richt. t? nein
	d) Opfer der nationalsozialistischen Ver Sinne des Bundesentschädigungsgese einschließlich vorüber Personen, die zur Einkommensteuer vera mensteuererklärung ausgewiesenen Einkü ständiger Arbeit (u.a. Gehälter, Löhne, Gwer- und Waisengelder, Betriebsrenten), a (z.B. Zinsen, Ausschüttungen aus Wertpa Zusatzrenten, Unterhaltsleistungen vom ge	gehe lagt wernfte an. 2 ratifikati us selbst pieren, Deschieden wö- chent- lich	nd Address and Add	Abweeben bitte Einkünft Tantieme ger Arbei den, Ertrier dauerne jähr-lich	esender, d e die im letzten Ei en gehören im Wet n, Sachbezüge, Tr t (auch Nebenverd äge aus Investment d getrennt lebender	ie folgend akommensteuerbes sentlichen die Einl inkgelder, Pensioi ienste), aus Gewe tanteilen), aus Ver n Ehegatten, die di Werbungsko- sten/Betriebs- ausgaben	werden S	Vorausza des Einko elder, Ru aus Landd Verpaci derausgal teuern ommen	hlungsbeschemmensteuern hegelder, Au und Forstweitung und soben geltend n Werden Kranken- u vers. od. lfd zu öff. od. g od. åhnl. Ei entrichtet? ja	eiden oder eechts, näm sigleichsgeintschaft, anstige Ein nachen kar Pflichtbei lich. Pflege-l. Beitr. oriv. Vers. nricht.	der letzter nlich aus n lder, Witv us Kapital künfte (z.I un). träge zur g en Rentenw lfd. Beitt od. priv. ähnl. Eir entrichte ja	ichtselbst- ven-, Wit- ivermögen 3. Renten, gesetz- ers. od. f. zu öff. Vers. od. richt. t? nein
	d) Opfer der nationalsozialistischen Ver Sinne des Bundesentschädigungsgese einschließlich vorüber Personen, die zur Einkommensteuer vera mensteuererklärung ausgewiesenen Einkü ständiger Arbeit (u.a. Gehälter, Löhne, Gwer- und Waisengelder, Betriebsrenten), a (z.B. Zinsen, Ausschüttungen aus Wertpa Zusatzrenten, Unterhaltsleistungen vom ge	gehe lagt wer nfte an. 2 ratifikati us selbst pieren, D sschieden wö- chent- lich	nd Address and Add	Abweeben bitte Einkünft Tantieme ger Arbeitden, Erträr dauerne jähr-lich	esender, d e die im letzten Ei en gehören im Wet n, Sachbezüge, Tr t (auch Nebenverd äge aus Investment d getrennt lebender	ie folgend akommensteuerbes sentlichen die Einl inkgelder, Pensioi ienste), aus Gewe tanteilen), aus Ver n Ehegatten, die di Werbungsko- sten/Betriebs- ausgaben	werden S vom Eink entrichtet	Vorausza des Einko elder, Ru aus Land d Verpaci derausgal teuern ommen	e haber hlungsbesche mmensteuer hegelder, Au - und Forstw htung und so ben geltend n Werden Kranken- u vers. od. Ifd zu öff. od. p od. ähnl. Ei entrichtet? ja	eiden oder eechts, närn sigleichsgeirtschaft, anstige Ein nachen kar Pflichtbei lich. Pflege-1. Beitr. oriv. Vers. nricht.	der letzter nlich aus ne lder, Witv us Kapital künfte (z.I n). träge zur g en Rentenv lfd. Beitv od. priv. ähnl. Eir entrichte ja	ichtselbst- ven-, Wit- wernögen 3. Renten, gesetz- ers. od. r. zu öff. Vers. od. rricht. 1? nein
	d) Opfer der nationalsozialistischen Ver Sinne des Bundesentschädigungsgese einschließlich vorüber Personen, die zur Einkommensteuer vera mensteuererklärung ausgewiesenen Einkü ständiger Arbeit (u.a. Gehälter, Löhne, Gwer- und Waisengelder, Betriebsrenten), a (z.B. Zinsen, Ausschüttungen aus Wertpa Zusatzrenten, Unterhaltsleistungen vom ge	gehe lagt wernfte an. 2 ratifikati us selbst pieren, Deschieden wö- chent- lich	nd Address and Add	Abweeben bitte Einkünft Tantieme ger Arbei den, Ertrier dauerne jähr-lich	esender, d e die im letzten Ei en gehören im Wet n, Sachbezüge, Tr t (auch Nebenverd äge aus Investment d getrennt lebender	ie folgend akommensteuerbes sentlichen die Einl inkgelder, Pensioi ienste), aus Gewe tanteilen), aus Ver n Ehegatten, die di Werbungsko- sten/Betriebs- ausgaben	werden S	Vorausza des Einko elder, Ru aus Landd Verpaci derausgal teuern ommen	hlungsbeschemmensteuern hegelder, Au und Forstweitung und soben geltend n Werden Kranken- u vers. od. lfd zu öff. od. g od. åhnl. Ei entrichtet? ja	eiden oder eechts, näm sigleichsgeintschaft, anstige Ein nachen kar Pflichtbei lich. Pflege-l. Beitr. oriv. Vers. nricht.	der letzter nlich aus n lder, Witv us Kapital künfte (z.I un). träge zur g en Rentenw lfd. Beitt od. priv. ähnl. Eir entrichte ja	ichtselbst- ven-, Wit- ivermögen 3. Renten, gesetz- ers. od. f. zu öff. Vers. od. richt. t? nein

.3	ich bitte, das Wonngeld auszuzahlen an	mich 🔲 folgende reison	
-	(Name, Vorname, Anschrift)	AVEC	
	auf das Konto Nr.	bei der Bank, Sparkasse	Bankleitzahl
4	Ich versichere, dass alle Angaben, auch sowe le 17 aufgeführten Familienmitglieder und an	it sie in Anlagen zum Antrag zu machen sind, richtig und vollständig sind. I dere Personen keine weiteren Einkünfte als die angegebenen haben, auch nich	Insbesondere bestätige ich, dass die unter Zei nt aus gelegentlicher Nebentätigkeit.
	Mir ist bekannt, dass ich gesetzlich verpflicht	et bin,	
	 Änderungen in den Verhältnissen, die fürungen der Belastung um mehr als 15 v.l. 	r die Leistung erheblich sind, unverzüglich mitzuteilen. Das gilt insbesonder H.,	re für Einkommenserhöhungen und Verringe
	 b) unverzüglich anzuzeigen, wenn der Woł sonen nicht mehr genutzt wird, 	nnraum, für den Wohngeld geleistet wird, vor Ablauf des Bewilligungszeitra	ums von allen zum Haushalt rechnenden Per
,	c) das zu Unrecht empfangene Wohngeld z strafrechtlicher Verfolgung rechnen.	urückzuzahlen, wenn ich die ungerechtfertigte Leistung zu vertreten habe. I	n diesem Fall muss ich unter Umständen mi
	gespeichert und verarbeitet werden. In diesen	rechnung und Zahlung des Wohngeldes erforderlichen persönlichen Daten im Antrag enthaltene Angaben werden auch für die Wohngeldstatistik verwend für statistische Sonderauswertungen übermittelt oder sonst für statistische Zw	let; sie können ohne Namen und Anschrift de
	(Ort, Datum)	(Unterschrift der Antragst	tellerin/des Antragstellers)

Aufstellung von in Betracht kommenden Unterlagen zum Antrag auf Wohngeld (Lastenzuschuss)

- a) Nachweis der Bruttoeinkünfte aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder (Verdienstbescheinigungen).
- b) Bei Rentnerinnen Rentnern: Rentenbescheid mit den letzten Rentenanpassungsmitteilungen.
- c) Bei Einkommensteuerpflichtigen: Letzter Einkommensteuerbescheid/Vorauszahlungsbescheid/letzte Einkommensteuererklärung (mit allen Anlagen).
- d) Bei Empfängerinnen/Empfängern von Unterhaltsleistungen: Nachweis über Art, Höhe und Empfängerin/Empfänger der Leistungen.
- e) Bei Arbeitslosen: Nachweis über bezogenes Arbeitslosengeld, Teilarbeitslosengeld, Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld, Konkursausfallgeld, Insolvenzgeld, Arbeitslosenhilfe. Übergangsgeld, Altersübergangsgeld-Ausgleichsbetrag, Unterhaltsgeld als Zuschuss, Eingliederungshilfe, Überbrückungsgeld.
- f) Bei Empfängerinnen/Empfängern von Sozialhilfe oder Kriegsopferfürsorge: Nachweis über Art und Höhe der Leistungen.
- g) Bei Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen: Nachweise über die Unterhaltszahlungen, das Verwandtschaftsverhältnis zur/zum Unterhaltsberechtigten und den Rechtsgrund für die Unterhaltsleistungen, die Art der Ausbildung (in der Regel Bescheinigung der Ausbildungsstätte/Schule).
- h) Ausweis nach § 4 Abs. 5 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG), Feststellungsbescheid nach § 4 Abs. 1 SchwbG oder Nachweis, dass Pflegebedürftigkeit im Sinne des § 14 des Elften Buches Sozialgesetzbuch vorliegt.
- i) Bei Opfern der nationalsozialistischen Verfolgung und ihnen Gleichgestellten: Nachweis über die Zugehörigkeit.
- j) Zur Feststellung des pauschalen Abzugs: Die Entrichtung von Pflichtbeiträgen zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung oder gesetzlichen Rentenversicherung sowie die Entrichtung laufender Beiträge zu öffentlichen oder privaten Versicherungen oder ähnlichen Einrichtungen, die hinsichtlich ihrer Zweckbestimmung einem der vorgenannten Pflichtbeiträge entsprechen, ist durch Vorlage von Bescheinigungen der Arbeitgeberin/des Arbeitgebers, von Beitragsquittungen, Rentenbescheiden. Rentenanpassungsmitteilungen, Beitragsbescheiden der Krankenkasse oder durch Versicherungsverträge nachzuweisen.
- k) Nachweis über die Belastung aus dem Kapitaldienst.
- l) Nachweis über die Höhe der Grundsteuer und der Verwaltungskosten an Dritte.
- m) Nachweis über Erträge aus Überlassung von Räumen und Flächen an Dritte.
- n) Nachweis über Leistungen Dritter zur Aufbringung der Belastung.
- o) Notarieller Kaufvertrag: Wohnflächenberechnung.